**Auftraggeber:**

**Pax Lux**

Gemeinnütziger Verein für Forschung und Bildung, A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11

Tel: 0049-160-91318949, Email: [paxlux@posteo.org](mailto:paxlux@posteo.org), ZVR: 1142076749

Projektstandort 2: Moulin de Gaudun, 32250 Montréal du Gers

*Verein zur Förderung von Forschung und Bildung von gesellschafts-, umwelt- und nachhaltigkeitsrelvanten, sowie pazifistischen Bildungsmodellen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene generationsübergreifend im Sinne des Gemeinwohls, des Friedens und der Freiheit.*

**P3/4 - Forschungsprojekt:**

**Pflanzenwachstumsvergleich in Bezug auf Maria Thuns Aussaatkalender**

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektbeteiligte** |  |
| **Titel:** | P3 - Blickpunkt Permakultur: stabile, natürliche Kreisläufe erleben |
| **Projektleitung** | Laura Behrens, Präsidentin von Pax Lux, Klara Walther, Mitglied Pax Lux |
| **Stellvertreter** | Thomas Bahn, Vizepräsident von Pax Lux |
| **weitere Teilnehmer:** |  |
| **Projektort** | Standort von Pax Lux, Moulin de Gaudun, 32250 Montréal du Gers, Frankreich |
| **Projektziel** | Das Ziel dieses Forschungsprojekts ist es, den Einfluss von Maria Thuns Aussaatkalender auf das Wachstum von Pflanzen zu untersuchen, indem Pflanzen, die gemäß diesem Kalender gesät wurden, mit Pflanzen verglichen werden, die außerhalb dieses Zeitrahmens gesät wurden. |
| **Projektmittel** | Mitgliedsbeiträge, Aufnahmegebühren, freiwillige Beiträge, Förderbeiträge, Clubbeiträge, Erlöse aus Veranstaltungen und Verwertungen, Forschungsbeteiligungen, öffentliche Förderungen und Forschungszuschüsse, Erlöse aus Projekten, Wertschätzungsbeiträge, Förderungen von Bildung und Forschung, Erlöse aus Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Erträge aus Vermietung, Verpachtung und Erzeugnissen, Einnahmen aus Kooperationen |
| **Datum** | April 2024 bis Oktober 2024 |
| **Projektdauer** | 7 Monate. Es besteht eine Option auf Prolongation. |

**Einleitung:**

Die Permakultur ist ein nachhaltiger Ansatz zur Gestaltung von Lebensräumen, der auf Prinzipien der Ökologie, Nachhaltigkeit und Zusammenarbeit mit der Natur basiert. Ein wichtiger Aspekt der Permakultur ist die Berücksichtigung natürlicher Phänomene und Zyklen, einschließlich des Einflusses des Mondes auf das Pflanzenwachstum. Maria Thun war eine Pionierin auf diesem Gebiet und entwickelte einen Aussaatkalender, der die Einflüsse des Mondes und anderer kosmischer Phänomene auf das Pflanzenwachstum berücksichtigt.

**Methoden:**

**Auswahl der Pflanzenarten:**

Verschiedene Pflanzenarten werden für das Experiment ausgewählt, wobei sowohl Gemüsepflanzen als auch Kräuter in Betracht gezogen werden, um eine Vielfalt an Wachstumsmustern zu berücksichtigen.

**Aussaat:**

Die ausgewählten Pflanzen werden in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe wird gemäß Maria Thuns Aussaatkalender zu den optimalen Zeitpunkten gesät, während die andere Gruppe außerhalb dieses Zeitrahmens gesät wird.

**Anbaubedingungen:**

Beide Gruppen von Pflanzen werden unter vergleichbaren Bedingungen angebaut, einschließlich Bodenqualität, Bewässerung und Sonneneinstrahlung, um andere Einflussfaktoren auf das Wachstum zu minimieren.

**Wachstumsüberwachung:**

Das Wachstum der Pflanzen in beiden Gruppen wird regelmäßig überwacht und dokumentiert. Hierbei werden verschiedene Parameter wie Wachstumshöhe, Blattentwicklung, Blütezeit und Erntezeitpunkt berücksichtigt.

**Datenanalyse:**

Die gesammelten Daten werden statistisch analysiert, um festzustellen, ob signifikante Unterschiede im Wachstum zwischen den beiden Gruppen von Pflanzen bestehen.

**Erwartete Ergebnisse:**

Es wird erwartet, dass Pflanzen, die gemäß Maria Thuns Aussaatkalender gesät wurden, möglicherweise eine verbesserte Wachstumsleistung aufweisen, da sie laut dieser Theorie von den günstigen Mondphasen und anderen kosmischen Einflüssen profitieren. Wenn signifikante Unterschiede im Wachstum zwischen den beiden Gruppen festgestellt werden, könnte dies darauf hindeuten, dass die Berücksichtigung solcher Kalender bei der Planung von Aussaat- und Anbauprozessen in der Permakultur vorteilhaft sein kann.

**Schlussfolgerung:**

Die Ergebnisse dieses Forschungsprojekts tragen dazu bei, das Verständnis für den Einfluss von Maria Thuns Aussaatkalender auf das Pflanzenwachstum in der Permakultur zu vertiefen. Falls sich signifikante Unterschiede im Wachstum zwischen den beiden Gruppen ergeben, könnten diese Erkenntnisse für Permakulturgärtner und Landwirte von großem Nutzen sein, um nachhaltigere Anbaupraktiken zu entwickeln, die im Einklang mit den natürlichen Zyklen stehen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Präsidentin, Laura Behrens Vizepräsident, Thomas Bahn